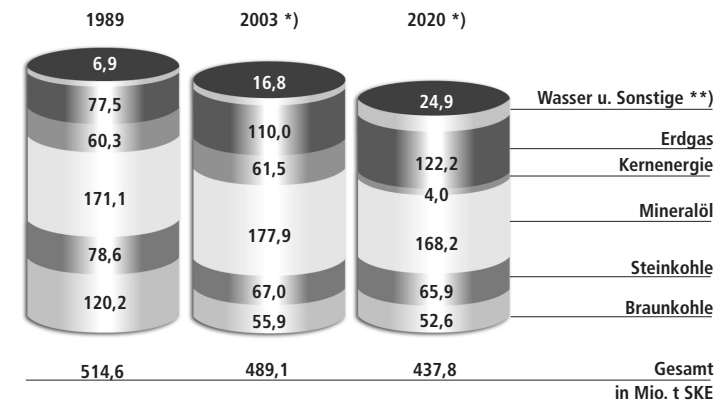
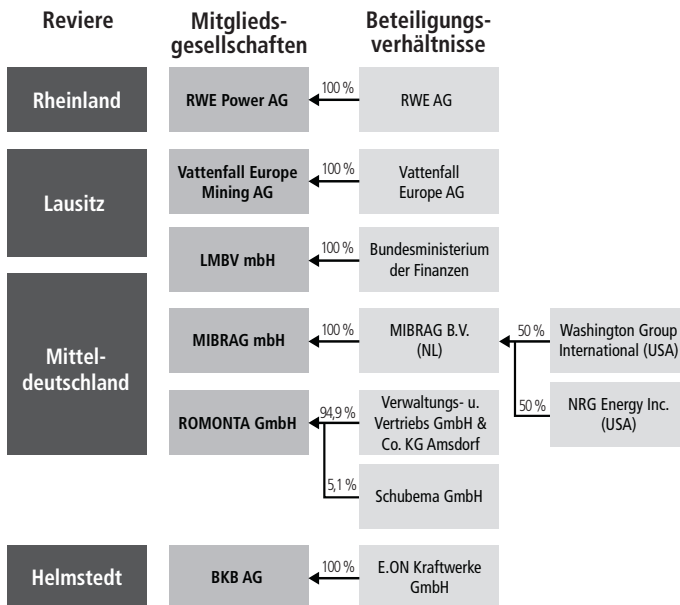
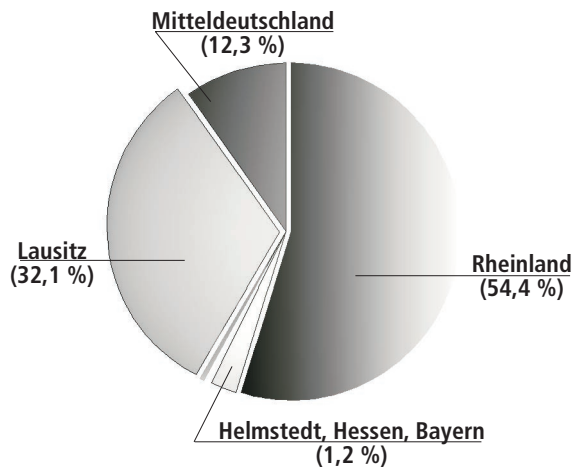


Braunkohlenförderung nach Revieren 179,1 Mio. t

Unternehmensstruktur im deutschen Braunkohlenbergbau

Primärenergieverbrauch



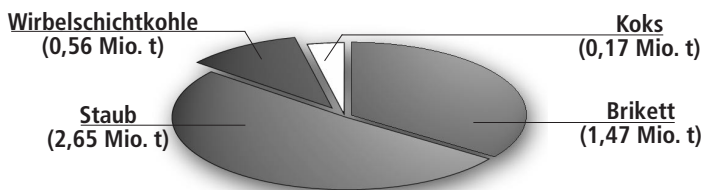
*) vorläufig / Prognose
**) einschließlich Stromaustauschsaldo
Stand: 01/2004
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Prognos (02/03), DEBRIV

Stand: 12/2003



Reviere	Förderung*)	Verwendung:		
		Strom- und Fernwärme-erzeugung	Veredlung/Selbstverbrauch	Sonstige Abnehmer
		Mio. t		
Rheinland	97,5	88,9	8,3	0,3
Helmstedt Hessen/Bayern	2,5	2,5	0,0	0,0
Lausitz	57,3	54,7	2,5	0,1
Mitteldeutschland	22,0	21,1	0,7	0,2
Deutschland	179,3	167,1	11,6	0,6

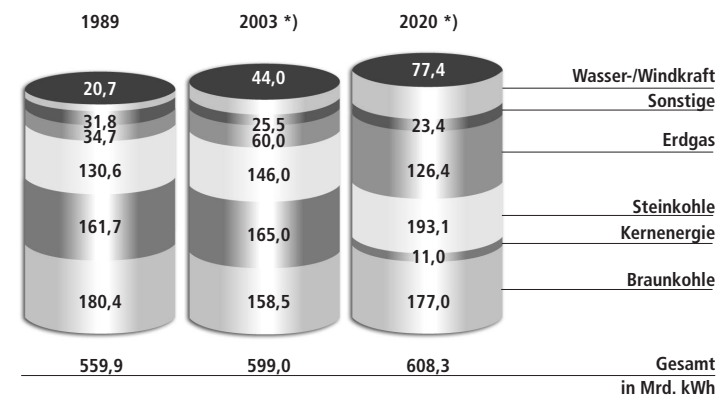
*) einschl. Bestandsveränderung



Reviere	Bundes- land	Installierte Brutto- Leistung	Strom- erzeugung 2003
Rheinland	NRW	11.458 ¹⁾	79,2
Helmstedt	Niedersachsen	387	3,0
Hessen	Hessen	38	0,1
Bayern	Bayern	112 ⁶⁾	0,6
Lausitz	Brandenburg	4.740 ²⁾	51,5
	Berlin	185	
	Sachsen	1.969 ³⁾	
Mitteldeutschland	Sachsen-Anhalt	1.364 ⁴⁾	24,1
	Sachsen	2.059 ⁵⁾	
Summe am 31.12.2003		22.312	158,5

Neubaukraftwerke:

- 1) darunter Niederaußem (1.012 MW), 2) darunter Schwarze Pumpe (1.600 MW)
- 3) darunter Boxberg (907 MW), 4) darunter Schkopau (980 MW)
- 5) darunter Lippendorf (1.874 MW), 6) Kaltreserve



*) vorläufig / Prognose
Stand: 09/2004
Quelle: BMWA, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Prognos (02/03), DEBRIV

Förderung und Verwendung von Braunkohle in Mio. t

Leistung und Stromerzeugung der Braunkohlen- kraftwerke (Allg. Versorgung, Industrie- u. Heizkraftw.)

Brutto-Stromerzeugung aller Kraftwerke

DEBRIV

Bundesverband Braunkohle

Reviere	1989 *)**)	2002 **)	2002 ***)	2003 ***)
Rheinland	15.565	9.121	12.693	11.876
Helmstedt	1.693	572	987	895
Lausitz	79.016	6.532	10.338	9.632
Mitteldeutschland	59.815	2.745	2.745	3.002
Übrige	642	64	64	10
Deutschland	156.731	19.034	26.827	25.415

1. Braunkohle ist der einzige heimische Energieträger, der in großen Mengen langfristig subventionsfrei zu **wettbewerbsfähigen** Konditionen bereitgestellt werden kann.
2. Mit einer Fördermenge von fast 180 Mio. t (2003) ist die Braunkohle zu über 40 % an der Primärenergiegewinnung in Deutschland beteiligt und damit **wichtigster heimischer Energieträger**.
3. Hochwertige und im weltweiten Vergleich vorbildliche **Rekultivierung** ist Ausgleich für die Landinanspruchnahme durch den Bergbau.
4. Rund 93 % der gesamten Gewinnung werden zur inländischen Erzeugung von **Strom und Fernwärme** eingesetzt. Sämtliche Kraftwerke verfügen über hochwirksame Anlagen zur Entschwefelung, Entstickung und Entstaubung der Rauchgase.
5. Durch den Verbund von Tagebau und Kraftwerk bieten Anlagen auf Braunkohlenbasis ein Höchstmaß an **Versorgungssicherheit**. Es gibt keine **Transportrisiken**.
6. Kraftwerke auf Braunkohlenbasis erzeugten im Jahre 2003 rund 159 Milliarden Kilowattstunden Strom. Mehr als **jede vierte** in Deutschland verbrauchte **Kilowattstunde** Strom basiert auf dem Einsatz der heimischen Braunkohle.
7. In Deutschland werden knapp **60.000 wettbewerbsfähige Arbeitsplätze** durch Braunkohlenbergbau und -stromerzeugung gesichert.
8. Der Arbeitsschutz ist hoch entwickelt: Mit 5,2 anzeigepflichtigen Arbeitsunfällen je 1 Mio. Arbeitsstunden (2003) liegt die Branche weit unter dem Durchschnitt der deutschen Wirtschaft (19,2 in 2003).
9. Die Braunkohlenindustrie bekennt sich zum vorsorgenden Klimaschutz. Mit hohen Investitionen in die Kraftwerke - Neubauten und Modernisierung – wurde und wird die **Effizienz der Stromerzeugung kontinuierlich gesteigert** und die Emissionen gesenkt.
10. Hohe und steigende Produktivität gewährleistet, dass die Braunkohle langfristig ein wettbewerbsfähiger und **kostengünstiger Energieträger** in der Grundlaststromerzeugung bleibt.

Braunkohle in Deutschland 2003

Bundesverband Braunkohle
Max-Planck-Str. 37, 50858 Köln
Telefon: 02234/ 18 64-0
Telefax: 02234/ 18 64-18
e-mail: info@braunkohle.de
www.braunkohle.de
Stand: Oktober 2004
(Angaben für 2003 z. T. vorläufig)



*) 1989 = Jahresdurchschnitt
**) ohne Beschäftigte in eigenen Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung
***) einschl. Beschäftigte in eigenen Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung

Lagerstättenvorräte der Braunkohlenreviere in Mrd. t

Reviere	Geologische Vorräte	Wirtschaftl. gewinnbare Vorräte	Genehmigte u. erschlossene Tagebaue
Rheinland	55,0	35,0	4,0
Lausitz	12,4	3,9	2,1 ¹⁾
Mitteldeutschland	10,0	2,2	0,7
Deutschland	77,4	41,1	6,8

1) nutzbare Vorratsmenge laut genehmigten Braunkohlenplänen per 31.12.2003 = 1,61 Mrd. t

Herstellung von Braunkohlenprodukten in Mio. t

Produkte	1989	2002	2003	Veränd. 2003/2002 in %
Brikett	49,39	1,55	1,47	- 5,6
Staub/Wirbelschichtkohle	4,41	3,20	3,21	+ 0,2
Koks	5,09	0,18	0,17	- 10,1

Reviere	Heizwert kJ/kg	Aschegehalt in %	Wassergehalt in %	Schwefelgehalt in %
Rheinland	7.800 – 10.500	1,5 – 8,0	50 – 60	0,15 – 0,5
Helmstedt	10.000 – 12.000	10,2 – 20,0	42 – 48	1,8 – 2,8
Lausitz	8.500 – 9.300	2,6 – 11,0	52 – 56	0,3 – 1,1
Mitteldeutschland	9.000 – 11.500	6,5 – 8,5	48 – 53	1,5 – 2,1

Ausgewählte Kohlequalitätsdaten
(in Betrieb befindliche und geplante Abbaubereiche)